

## *CDU-Antrag 02-2021*

### *Beschlusstext*

Die Stadtverordnetenversammlung Brück beschließt die Einrichtung eines einheimischen-freundlichen Auswahlverfahren zur Veräußerung von Baugrundstücken.

Vor einer Baulandausweisung wird die Gemeinde die für die Bebauung vorgesehenen Wohnbauflächen erwerben und diese dann an bevorrechtigten Bürger veräußert. Ersatzweise kann mit dem Eigentümer des Grundes ein städtebaulicher Vertrag geschlossen werden, dass dieser einen Teil der Flächen direkt an bevorrechtigte Bürger gem. Vorgaben der Gemeinde veräußert. Die rechtliche Grundlage findet sich im Baugesetzbuch (vgl. § 11 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 BauGB). 40% der neu zu bebauenden Grundstücksflächen sind für dieses Verfahren vorzusehen.

Sind keine Interessenten auf der Warteliste oder lehnen die dort gelisteten Bewerber einen Kauf der angebotenen Grundstücke ab, so ist die Gemeinde frei, die Grundstücke frei zu veräußern, eine Infrastrukturabgabe zu erheben oder ohne entsprechende Auflagen die Baulandausweisung vorzunehmen.

Bestandteil dieses Antrages sind folgende Dokumente, die als Anlage beigefügt sind:

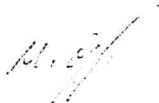
1. Leitlinien für die Überlassung von Baugrundstücken im Rahmen des sogenannten Einheimischenmodells.
2. Das Vergabemodell der Stadt Brück
3. Der Bewerbungsbogen für Interessenten.

### *Begründung*

Für die Stadt Brück ist es wichtig, dass soziale Aspekte bei der Deckung des Wohnbedarfs der ortsansässigen Bevölkerung berücksichtigt werden. Es soll durch eine Baulandpreisregelung sichergestellt werden, dass ortsansässige Bürger gegenüber finanzstarken Zuzüglern einen Vorsprung beim Kauf von Bauland haben.

Die Handhabung darf und soll nicht dazu führen, dass eine Kaufmöglichkeit für Auswärtige völlig ausgeschlossen wird. Auch würde dies von der Europäischen Kommission als ein Verstoß gegen das Diskriminierungsverbot sehen. Für das Modell kommen Bewerber in Betracht, deren Vermögen und Einkommen bestimmte Obergrenzen nicht überschreitet; bei der anschließenden Punkteverteilung wird das Kriterium der „Ortsgebundenheit“ mit höchstens 50 Prozent Gewichtung beigemessen.

CDU Fraktion der Stadt Brück



**Leitlinien für die vergünstigte Überlassung von Baugrundstücken im Rahmen des so genannten Einheimischenmodells. Diese entsprechen dem zwischen der Europäischen Kommission, dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und der Bayerischen Staatsregierung im Verhandlungswege erzielte Einigung über Kautelen, bei deren Anwendung die Europäische Kommission in Aussicht stellt, keine Einwände mehr gegen die in Bayern praktizierten Einheimischenmodelle zu erheben.**

Die Leitlinien dienen der europarechtskonformen Ausgestaltung städtebaulicher und sonstiger Verträge (vgl. § 11 Absatz 1 Nummer 2 des Baugesetzbuchs - BauGB), soweit die Gemeinde Einheimischenmodelle nutzt. Unter Berücksichtigung des Grundrechts auf Freizügigkeit dienen Einheimischenmodelle dazu, einkommensschwächeren und weniger begüterten Personen der örtlichen Bevölkerung den Erwerb angemessenen Wohnraums zu ermöglichen.

### **1. Einhaltung von Vermögens- und Einkommensobergrenzen**

Für die vergünstigte Überlassung von Baugrundstücken im Rahmen eines Einheimischenmodells kommen nur Bewerber in Betracht, deren Vermögen und Einkommen (kumulativ) die jeweils von der Gemeinde vorab öffentlich bekannt gemachten Obergrenzen nicht überschreiten. Hierbei gelten folgende Maßgaben:

#### **1.1 Vermögensobergrenze**

- Der Bewerber darf maximal über ein Vermögen in Höhe des Grundstückswertes verfügen.
- Der Bewerber darf nicht Eigentümer eines bebaubaren Grundstücks in der betreffenden Gemeinde sein. Immobilieneigentum außerhalb der betreffenden Gemeinde wird als Vermögen angerechnet.

#### **1.2 Einkommensobergrenze**

- Der Bewerber darf maximal ein Einkommen (Gesamtbetrag der Einkünfte) in Höhe des durchschnittlichen Jahreseinkommens eines Steuerpflichtigen innerhalb der Gemeinde<sup>1</sup> erzielen. Erfolgt der Erwerb durch ein Paar, erfolgt die Berechnung auf Basis der addierten Einkommen und in Relation zum doppelten Durchschnittseinkommen.
- Wenn in der Gemeinde das durchschnittliche Jahreseinkommen von 35.000 EUR überschritten wird, gilt für einen Bewerbers eine Einkommensobergrenze von 35.000 EUR<sup>2</sup>. Bei einem Paar als Bewerber dürfen die addierten Einkommen die doppelte Obergrenze nicht übersteigen.
- Zur Obergrenze ist ein Freibetrag in Höhe von 8.388 EUR<sup>3</sup> je unterhaltspflichtigem Kind hinzuzurechnen.

---

<sup>1</sup> Grundlage sind die jeweils aktuellen Daten des Statistischen Bundesamtes bzw. des Statistischen Landesamtes für Statistik.

<sup>2</sup> Der Betrag wird jährlich entsprechend der Entwicklung des Durchschnittseinkommens im Land Brandenburg angepasst.

<sup>3</sup> Der Betrag orientiert sich an der steuerrechtlichen Größe des Kinderfreibetrages in Deutschland. Dieser gilt bundesweit und wird regelmäßig angepasst.

## **2. Auswahlkriterien und ihre punktebasierte Gewichtung**

Für die Auswahl aus mehreren im Sinne der Nummer 1 berechtigten Bewerbern sind die in Nummer 2.1 bis 2.3 genannten Auswahlkriterien nach Maßgabe der Nummer 2.4 anzuwenden und zu gewichten.

### **2.1 Bedürftigkeit nach Vermögen und Einkommen**

Je mehr die Vermögens- und Einkommensobergrenzen nach Nummer 1 unterschritten werden, desto mehr Punkte gibt es.

### **2.2 Bedürftigkeit nach weiteren sozialen Kriterien**

Die Punktevergabe erfolgt aufgrund individueller Merkmale und Belastungen, wie z. B. Zahl der Kinder, pflegebedürftige Angehörige, Behinderung.

### **2.3 Zeitdauer und gegebenenfalls Ehrenamt**

Die Punktevergabe erfolgt in Abhängigkeit von der verstrichenen Zeitdauer

- seit Begründung des Erstwohnsitzes und/oder
- seit Ausübung einer Erwerbstätigkeit in der Gemeinde.

Im Rahmen der Zeitdauer kann die Ausübung eines Ehrenamts berücksichtigt werden.

### **2.4 Maßgaben**

- Die Auswahl erfolgt in einem offenen und transparenten Verfahren.
- Grundlage ist eine punktebasierte Bewertung der bei den Bewerbern vorliegenden Merkmale zu den Auswahlkriterien nach Nummer 2.1 bis 2.3.
- Die Auswahlkriterien nach Nummer 2.1 bis 2.3 und der jeweilige Bewertungsmaßstab sind von der Gemeinde vorab zu konkretisieren und bekannt zu machen.
- Für das Auswahlkriterium nach Nummer 2.3 gelten ergänzend folgende Maßgaben:
  - Das Auswahlkriterium nach Nummer 2.3 darf zu höchstens 50% in die Gesamtbewertung einfließen. (Beispiel: Wenn insgesamt 100 Punkte zu vergeben sind, darf es für das Kriterium der Zeitdauer und gegebenenfalls Ehrenamt höchstens 50 Punkte geben.). Umgekehrt steht es den Gemeinden frei, die Kriterien nach 2.1 und 2.2 höher zu gewichten als den Aspekt der Zeitdauer, z. B. im Verhältnis 60 : 40.
  - Die höchste zu erreichende Punktzahl ist bei einer Zeitdauer von maximal 5 Jahren erreicht.
  - Die Gemeinde kann die Ausübung eines Ehrenamts im Rahmen der Zeitdauer berücksichtigen (Nummer 2.3). Die Punkte für die verstrichene Zeitdauer seit Begründung des Erstwohnsitzes und/oder seit der Ausübung einer Erwerbstätigkeit sind entsprechend zu mindern.

## **3. Sicherung des Förderzwecks**

Wenn der Begünstigte nach dem geförderten Erwerb des Grundstücks seinen Erstwohnsitz für weniger als zehn Jahre auf diesem Grundstück hat, soll der Begünstigte einen angemessenen Teil der Vergünstigung zurückerstatten. Dieser prozentuale Anteil errechnet sich in der Regel aus dem Zeitraum, der bis zu einer Nutzung von zehn Jahren fehlt (bei einem Verkauf nach acht Jahren zum Beispiel 20%).

# **Richtlinien für die Vergabe von gemeindlichen Baugrundstücken in der Stadt Brück**

## **Präambel**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brück verabschiedet diese „Richtlinien für die Vergabe von Grundstücken für den Neubau von selbst genutztem Wohneigentum im Gebiet der Stadt Brück“.

Diese Richtlinien regeln eine transparente Vergabe von Bauland durch die Stadt Brück. Interessierte können für sich selbst prüfen, inwieweit sie die Voraussetzungen für das Ansiedlungsmodell erfüllen.

Das Ansiedlungsmodell (Ausweisung von Bauland) soll sowohl die Eigentumsbildung der jungen örtlichen und ortsverbundenen Bevölkerung als auch den Zuzug ortsfremder junger Familien ermöglichen.

## **Richtlinien:**

1. Die Veräußerung der Grundstücke erfolgt zum Verkehrswert (nicht vergünstigt). Der Verkehrswert orientiert sich am jeweiligen Bodenrichtwert zuzüglich eines angemessenen Aufschlages, den die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brück festlegt.  
Die Stadt Brück wird sich dabei ausdrücklich nicht an möglichen „spekulativen Preisentwicklungen“ orientieren.
2. Die Verkaufspreise bzw. Vorauszahlungen für die Straßenerschließung und für Wasser/Abwasser gemäß KAG werden noch zu gegebener Zeit von der Stadtverordnetenversammlung festgelegt.  
Sollte das bestehende Erdgasnetz auf die zukünftigen Baugebiete erweitert werden, fällt zusätzlich ein Baukostenzuschuss für die Erdgasversorgung an.
3. Die Vergabe der Grundstücke erfolgt anhand der nachfolgenden Kriterien:
  - 3.1 Antragsberechtigt sind natürliche Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und nach den unter Ziffer 4.4 genannten Kriterien eine Punktzahl von mindestens 85 Punkten erreichen. Juristische Personen sind nicht antragsberechtigt!
  - 3.2 Bei Ehepaaren, eingetragenen Lebenspartnerschaften oder in einer eheähnlichen Gemeinschaft wohnenden Bewerbern ist das Grundstück von beiden Partnern zu gleichen Teilen zu erwerben. Sollte nur ein Partner das Grundstück erwerben wollen, so kann auch nur dieser bei den Bewertungskriterien berücksichtigt werden.
  - 3.3 Der Bewerber oder sein Ehepartner / Lebenspartner darf beim Abschluss des Kaufvertrages kein Wohnungseigentum (Eigentumswohnung / Haus), kein eigenes zu

Wohnzwecken bebaubares oder bebautes Grundstück bzw. kein zu Wohnzwecken geeignetes Erbbaurecht besitzen.

- 3.4 Diese Regelung bleibt außer Betracht, wenn die Wohnverhältnisse in der Eigentumswohnung / Haus nicht angemessen sind und das Wohnungseigentum (Eigentumswohnung / Haus) innerhalb von 2 Jahren nach Fertigstellung / Bezug des neuen Hauses / Eigentums verkauft wird.

Unangemessene Wohnverhältnisse (Wohnung / Haus) liegen z.B. vor bei Familien mit Kindern ...

... bei einem 3-Personenhaushalt	in einer 2-Zimmer-Wohnung
... bei einem 4-Personenhaushalt	in einer 3-Zimmer-Wohnung
... bei einem 5 Personenhaushalt	in einer 4-Zimmer-Wohnung

Unangemessene Wohnverhältnisse liegen vor bei Alleinerziehenden mit Kindern ...

... bei einem 2-Personenhaushalt	in einer 2-Zimmer-Wohnung
... bei einem 3-Personenhaushalt	in einer 3-Zimmer-Wohnung
... bei einem 4-Personenhaushalt	in einer 4-Zimmer-Wohnung

- 3.5 Der Bewerber verpflichtet sich gegenüber der Stadt Brück, auf der Vertragsfläche ein Wohnhaus entsprechend den einschlägigen öffentlich-rechtlichen Bestimmungen und den Vorgaben des entsprechenden Bebauungsplanes innerhalb von 5 Jahren, gerechnet ab der notariellen Beurkundung, bezugsfertig zu erstellen. Dabei ist er verpflichtet, innerhalb von zwei Jahren, gerechnet ab der notariellen Beurkundung, mindestens ein Geschoss des Wohnhauses fertig zu stellen, wobei auch die Fertigstellung des Kellergeschosses genügt. Weitere Einzelheiten hierzu (z.B. Vertragsstrafe bei Nichterfüllung, Wiederkaufsrecht für die Stadt Brück) werden in dem noch zu erstellenden notariellen Vertrag geregelt.

- 3.6 Der Erwerber darf das bebaute Grundstück bzw. das Vertragsobjekt für die Dauer von 10 Jahren, gerechnet ab Bezugsfertigkeit, nicht an Dritte weiterveräußern. Im dortigen Gebäude muss eine Wohnung mindestens auf die Dauer von 10 Jahren, gerechnet ab Bezugsfertigkeit, von dem Erwerber bzw. eines Verwandten gerader Linie ständig und als Hauptwohnsitz bewohnt werden. Weitere Einzelheiten hierzu (z.B. Vertragsstrafe bei Nichterfüllung) werden in dem noch zu erstellenden notariellen Vertrag geregelt.

4. Der Ablauf des Bewerbungsverfahrens wird wie folgt festgelegt:
- 4.1 Die Richtlinien werden ortsüblich bekanntgemacht und auf der Homepage der Stadt Brück veröffentlicht ([www.amt-brueck.de/xxxAngabexxx](http://www.amt-brueck.de/xxxAngabexxx)).
- 4.2 Alle bisher festgehaltenen Interessenten werden von der Stadt Brück benachrichtigt und müssen bis zu einem noch zu benennenden Stichtag das Interesse an einem Baugrundstück nochmals bekräftigen.
- 4.3 Noch nicht registrierte Interessenten können bis zu einem noch zu benennenden Stichtag die Bewerbungsunterlagen bei der Stadt Brück einreichen. Die Bewerbungsfrist bzw. der Stichtag werden für jedes Baugebiet gesondert festgelegt und bekanntgemacht.
- 4.4 Die Vergabe der Baugrundstücke erfolgt der folgenden Kriterien unter 4.4.1ff. Diese Kriterien werden jährlich geprüft. Bei Änderungen erfolgt auch eine Neubewertung bereits vorhandener Kandidaten auf der Bewerberliste. Grundsätzlich sind für die „sozialen Kriterien“ maximal 130 Punkte zu erreichen. Für das Kriterium „Ortsbezug“ können ebenfalls maximal 130 Punkte erreicht werden. Unter „weitere Kriterien“ können weitere 25 Punkte erzielt werden. Die zu erreichende Gesamtpunktzahl beträgt somit bis zu 285 Punkte.

***Bewertet werden folgende Kriterien:***

**4.4.1 Soziale Kriterien**

a) Kindersituation

Für Kinder werden – abhängig vom Lebensalter – folgende Punkte vergeben:

bis zur Vollendung des 2. Lebensjahres	40 Punkte
bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres	30 Punkte
bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres	20 Punkte
bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres	10 Punkte

Für nachgewiesene Schwangerschaften (Nachweis durch ärztliches Attest oder Mutterpass) werden die Punkte analog der Regelung „bis zur Vollendung des 2. Lebensjahres“) vergeben.

Die Höchstpunktzahl wird auf 100 Punkte festgelegt.

b) Pflegebedürftigkeit oder Körperbehinderung

Behinderung oder Pflegegrad des Bewerbers oder eines engen Familienmitgliedes (Partner oder eines zum Hausstand gehörenden Kindes)

Behinderung über 50% oder Pflegegrad 1 – 3	10 Punkte
Behinderung über 80% oder Pflegegrad 4 – 5	20 Punkte

Eine Bescheinigung der Pflegeversicherung bzw. ein Schwerbehindertenausweis sind vorzulegen.

Bei Ehepaaren oder Lebenspartnerschaften werden die Punkte unter Beachtung der Ziffer 3.1 und 3.2 jeweils für beide Partner gesondert vergeben.

Die Höchstpunktzahl wird auf 30 Punkte festgesetzt.

Die Gesamtpunktzahl der „sozialen Kriterien“ wird somit auf 130 Punkte festgelegt.

#### **4.4.2 Ortsbezug**

##### **a) Wohnsituation in der Stadt Brück (auch frühere Jahre)**

Bewerber, die bereits in der Stadt Brück mit ihrem Hauptwohnsitz gemeldet sind oder gemeldet waren, erhalten pro vollem Kalenderjahr 5 Punkte. Die Höchstpunktzahl von 75 Punkten wird ab einer Dauer von 15 vollen Jahren erreicht.

Bei Ehepaaren oder Lebenspartnerschaften werden die Punkte unter Beachtung der Ziffer 3.1 und 3.2 jeweils für beide Partner gesondert vergeben.

Bei Bewerbern mit dem Hauptwohnsitz im Amt Brück, welche nicht in der Stadt Brück wohnen, werden 50% der Punkte angerechnet, die er aus dem zuvor genannten Verteilungssystem erzielt hätte.

Die maximal zu erreichende Punktzahl liegt bei 100 Punkten.

##### **b) Aktueller Hauptarbeitsplatz in der Stadt Brück**

Bewerber, die aktuell in der Stadt Brück ihren Hauptarbeitsplatz haben, erhalten – abgestuft nach der Dauer des Arbeitsverhältnisses – bis zu 15 Punkte. Die Höchstpunktzahl wird ab einer Dauer von 5 vollen Jahren erreicht. Im Einzelnen ergibt sich folgende Punkteverteilung:

Hauptarbeitsplatz bis zu einem Jahr	0 Punkte
Hauptarbeitsplatz bis zu 5 Jahre	5 Punkte
Hauptarbeitsplatz ab 5 Jahre	15 Punkte

Bei Ehepaaren oder Lebenspartnerschaften werden die Punkte unter Beachtung der Ziffer 3.1 und 3.2 jeweils für beide Partner gesondert vergeben.

Bewerber mit einem Hauptarbeitsplatz außerhalb der Stadt Brück, aber im Amt Brück, so werden 50% der Punkte angerechnet, die er aus dem zuvor genannten Verteilungssystem erzielt hätte.

Die maximal zu erreichende Punktzahl liegt bei 20 Punkten.

##### **c) Ehrenamt innerhalb der Gemeinde**

Bewerber, die innerhalb der Stadt Brück seit mehr als 4 Jahren ein Ehrenamt ausüben, erhalten 10 Punkte.

Zum Ehrenamt gehören z.B. die Mitgliedschaft in der Vorstandschaft eines gemeinnützigen Vereins (Regelung nach Satzung des Vereins), Funktionsträger eines solchen Vereins (z.B. Trainer oder Übungsleiter), Mitglied der

Stadtverordnetenversammlung, Mitglied des Pfarrgemeinderates oder die aktive ehrenamtliche Tätigkeit in der „Blaulicht-Organisation“.

Entsprechend Vereine könne die Anerkennung von weiteren Funktionsträgern im sozialen Bereich bei der Stadtverordnetenversammlung beantragen.

Die Höchstpunktzahl wird auf 10 Punkte festgesetzt.

Für aktive ehrenamtliche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in der Stadt Brück wird diese Punktzahl verdoppelt, sofern damit die Obergrenze von 130 Punkte für den „Ortsbezug“ nicht überschritten wird.

Somit ist die Gesamtpunktzahl „Ortsbezug“ auf 130 Punkte festgelegt.

#### **4.4.3 weitere Kriterien**

##### **a) Alter des Bewerbers**

Das Alter des Bewerbers wird mit bis zu 10 Punkten gewertet. Im Einzelnen ergibt sich folgende Punkteverteilung:

18 - 25 Jahre	5 Punkte
26 - 40 Jahre	10 Punkte
41 – 50 Jahre	5 Punkte
älter als 50 Jahre	0 Punkte

Bei Ehepaaren oder Lebenspartnerschaften werden die Punkte unter Beachtung der Ziffer 3.1 und 3.2 jeweils für beide Partner gesondert vergeben.

Die maximal zu erreichende Punktzahl liegt bei 20 Punkte.

##### **b) Zeitpunkt der Abgabe der Interessensbekundung**

Der Zeitpunkt der Abgabe der Interessensbekundung (= Wartezeit für den Interessenten) wird berücksichtigt. Hier kann der Interessent maximal 5 Punkte erhalten. Die Höchstpunktzahl kann erreicht werden, wenn die Interessensbekundung uns seit 2016 oder früher vorliegt.

Im Einzelnen ergibt sich folgende Punkteverteilung:

Abgabe der Interessensbekundung

vor mehr als 5 Jahren	5 Punkte
vor mehr als 4 Jahren	3 Punkte
vor mehr als 2 Jahren	1 Punkt
innerhalb der letzten 2 Jahre	0 Punkte

Die Angabe bezieht sich auf volle Kalenderjahre, bezogen auf den 31.12. des laufenden Jahres. D.h. zum 31.12.2021 würden alle Interessensbekundungen vor dem 01.01.2020 mit Punkte belegt.

Die maximal zu erreichende Punktzahl liegt bei 5 Punkte.



Die Gesamtpunktzahl „weitere Kriterien“ ist somit auf 25 Punkte festgesetzt.

#### 4.5 Grundstücksvergabe

Die Reihenfolge der Bewerber bei der Auswahl der Grundstücke erfolgt über das zuvor beschriebene Vergabesystem. Dies bedeutet, dass der Bewerber mit der höheren Punktzahl sich vor dem Bewerber mit der niedrigeren Punktzahl eine Parzelle aussuchen darf.

Haben mehrere Bewerber dieselbe Punktzahl, so entscheidet das Los über die Reihenfolge der Zuteilung.

Die sich aus dem Vergabesystem ergebende Punktzahl dient als Richtschnur. Ein Rechtsanspruch auf Grunderwerb von der Stadt Brück kann nicht abgeleitet werden.

Alle Bewerber erhalten nach der Vergabeentscheidung durch die Stadtverordnetenversammlung eine entsprechende Zusage bzw. Absage.

#### 5. Folgen bei unrichtigen Angaben

Stellt sich im Nachhinein heraus, dass dem Bewerber aufgrund falscher Angaben ein Baugrundstück zugeteilt wurde und die notarielle Beurkundung bereits erfolgt ist, ist eine Vertragsstrafe zu bezahlen.

Außerdem behält sich die Stadt Brück für diesen Fall vor, ein Wiederkaufsrecht auszuüben. Weitere Einzelheiten hierzu werden in dem noch zu erstellenden notariellen Vertrag geregelt. Erfolgt der Verkauf im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages direkt vom Eigentümer eines Baulandes, so entspricht dem Wiederkaufsrecht ein entsprechendes Vorkaufsrecht durch die Stadt Brück.

Ferner behält sich die Stadt Brück vor, bei unrichtigen Angaben des Bewerbers eine Strafanzeige wegen Betrugs zu stellen.

#### 6. Sonstiges

##### 6.1 Vorlage einer Finanzierungsbestätigung

Die Stadt Brück fordert die Vorlage einer schriftlichen Finanzierungsbestätigung bzw. eines Bonitätsnachweises eines Kreditinstitutes bzw. einer Bank, welche die Umsetzung der kompletten Maßnahme (Kauf Baugrundstück + Errichtung des gewünschten Wohnobjektes) als realistisch bescheinigt. Eine Nichtvorlage der Finanzierungsbestätigung bzw. des Bonitätsnachweises führt zum Ausschluss der Bewerbung.

##### 6.2 Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brück kann in begründeten Sonderfällen Ausnahmen und Abweichungen von diesen Richtlinien zulassen.

##### 6.3 Angaben der Daten

Die Bewerber erklären durch ihre Unterschrift auf dem Bewerbungsbogen, dass die Angaben sämtlicher Daten nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und wahrheitsgemäß gemacht wurden.

#### 6.4 Datenschutz

Der Bewerber erklärt sich damit einverstanden, dass seine Angaben von der Stadt Brück zum Zwecke der Durchführung des Vergabeverfahrens erhoben, unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben verarbeitet und genutzt werden.

Durch die Verwaltung des Amtes Brück werden Bewerbungen bzgl. der Kriterien geprüft und ggf. eine Warteliste für die Vergabe entsprechender Baugrundstücke geführt. Durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brück werden drei Mitglieder bestimmt, die auf Antrag eines Kandidaten oder indirekt Betroffenen die Bewertung der Kriterien kontrollieren. Im Übrigen wird ausschließlich der Berechtigung für Entscheidungen der Stadtverordnetenversammlung kommuniziert.

Name Bewerber

Name Ehegatte/Ehegattin/Partner/Partnerin    Anschrift / Straße

Vorname Bewerber

Vorname Ehegatte / Ehegattin/Partner/Partnerin    PLZ / Ort

telefonisch erreichbar unter:    E-Mail:

Für Amtsbereich:

An das  
Amt Brück  
Ernst-Thälmann-Sir. 59  
14822 Brück

## Bewerbung für ein gemeindliches Baugrundstück in der Stadt Brück

Bewerber/in

Ehegatte/Ehegattin

in der Stadt Brück wohnhaft seit (auch mehrere Jahre)

im Gebiet des Amtes Brück wohnhaft seit (auch mehrere Jahre)

Beruf

Arbeitgeber

Beschäftigungsort (wenn Stadt Brück, seit wann)

Geburtsdatum

Familienstand

Behinderung / Pflegegrad im engeren Familienkreis (s.Richtlinie Nr. 4.4.1 b)

wenn ja: wer ist betroffen / welcher Behinderungs-/Pflegegrad ?

Ehrenamt in der Stadt Brück (s.Richtlinie Nr. 4.4.2 c)

wenn ja: wer / welches Ehrenamt / wie lange schon ?

Anzahl der Kinder, die im Haushalt des Antragstellers / der Antragstellerin  
leben (inkl. Geburtsdatum)

Immobilieigentum vorhanden (s. Richtlinien Nr. 3.3 und 3.4)

Ist Ihnen die Durchführung des Bauvorhabens einschließlich Grund-  
erwerb innerhalb von fünf Jahren möglich ?

Bebauungswunsch:    Grundstückgröße    ca.    m<sup>2</sup>

Art:

## Bedingungen

im notariellen Kaufvertrag

- |  |          |                      |             |
|--|----------|----------------------|-------------|
| 1. Bauplatz  | Größe ca | m <sup>2</sup>       | Bezeichnung |
| 2. Bauplatzpreis:  |          |                      |             |
| Fälligkeit in 30 Tagen nach Beurkundung  |          | EUR / m <sup>2</sup> |             |
| 3. Ablösung des Erschließungsbeitrages   |          |                      |             |
| Fälligkeit mit der Bauplatzpreiszahlung  |          | EUR / m <sup>2</sup> |             |
| 4. Vorauszahlung auf die Herstellungsbeiträge für Wasser und Abwasser  |          |                      |             |
| Wasser EUR - Abwasser EUR, Fälligkeit mit der Bauplatzpreiszahlung   |          |                      |             |
| 5. a. Innerhalb von 3 Jahren Keller oder Erdgeschoss fertig, ab Beurkundung  |          |                      |             |
| b. Bezugsfertigkeit: innerhalb von 5 Jahren, ab Beurkundung  |          |                      |             |
| Bei Nichteinhaltung Rückkaufsrecht für die Stadt Brück zum Erwerbspreis ohne Nebenkosten und Zinsen.   |          |                      |             |
| 6. Verpflichtung zur Eigennutzung, mindestens einer Wohnung, auf die Dauer von 10 Jahren, ab Bezug.  |          |                      |             |
| Bei Nichteinhaltung der Verpflichtung Nachzahlung auf den Bauplatzpreis von derzeit 50 EUR/m <sup>2</sup> .  |          |                      |             |
| 7. Die Vergaberichtlinien sind auf der Homepage des Amtes Brück ( <a href="http://www.amt-brück.de/xxx">www.amt-brück.de/xxx</a> ) einzusehen<br>(Rubrik: Gemeinde / Ortsrechts) oder können bei dem Amt Brück angefordert werden. |          |                      |             |
| 8. Hiermit erkenne ich / erkennen wir die Vergaberichtlinien an !  |          |                      |             |

Stadt Brück, den

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Bewerber/in

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Ehegatte/Ehegattin/Partner/Partnerin

Name Bewerber

Name Ehegatte/Ehegattin/Partner/Partnerin

Anschrift / Straße

Vorname Bewerber

Vorname Ehegatte / Ehegattin/Partner/Partnerin

PLZ / Ort

telefonisch erreichbar unter:

E-Mail:

Für Amtsbereich:

An das  
Amt Brück  
Ernst-Thälmann-Sir. 59  
14822 Brück

## Bewerbung für ein gemeindliches Baugrundstück in der Stadt Brück

	Bewerber/in	Ehegatte/Ehegattin
in der Stadt Brück wohnhaft seit (auch mehrere Jahre)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
im Gebiet des Amtes Brück wohnhaft seit (auch mehrere Jahre)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Beruf	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Arbeitgeber	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Beschäftigungsort (wenn Stadt Brück, seit wann)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Geburtsdatum	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Familienstand	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Behinderung / Pflegegrad im engeren Familienkreis (s. Richtlinie Nr. 4.4.1 b)

☐ Behinderung vorhanden

wenn ja: wer ist betroffen / welcher Behinderungs-/Pflegegrad ?

Ehrenamt in der Stadt Brück (s. Richtlinie Nr. 4.4.2 c)

☐ Ehrenamt vorhanden

wenn ja: wer / welches Ehrenamt / wie lange schon ?

Anzahl der Kinder, die im Haushalt des Antragstellers / der Antragstellerin leben (inkl. Geburtsdatum)

Immobilieigentum vorhanden (s. Richtlinien Nr. 3.3 und 3.4)

☐ Immobilieneigentum☐ WohnhausETW

Ist Ihnen die Durchführung des Bauvorhabens einschließlich Grunderwerb innerhalb von fünf Jahren möglich ?

☐ Bauvorhaben ist möglich

Bebauungswunsch: Grundstückgröße

ca.

 m<sup>2</sup>

Art:

☐ Einfamilienhaus☐ Doppelhaushälfte☐ Eigentumswohnung☐ MFH Reihenhaus

## Bedingungen

im notariellen Kaufvertrag

1. Bauplatz

Größe ca

m<sup>2</sup>

Bezeichnung

2. Bauplatzpreis:

EUR / m<sup>2</sup>

Fälligkeit in 30 Tagen nach Beurkundung

3. Ablösung des Erschließungsbeitrages

EUR / m<sup>2</sup>

Fälligkeit mit der Bauplatzpreiszahlung

4. Vorauszahlung auf die Herstellungsbeiträge für Wasser und Abwasser

Wasser

EUR - Abwasser

EUR, Fälligkeit mit der Bauplatzpreiszahlung

5. a. Innerhalb von 3 Jahren Keller oder Erdgeschoss fertig, ab Beurkundung

b. Bezugsfertigkeit: innerhalb von 5 Jahren, ab Beurkundung

Bei Nichteinhaltung Rückkaufsrecht für die Stadt Brück zum Erwerbspreis ohne Nebenkosten und Zinsen.

6. Verpflichtung zur Eigennutzung, mindestens einer Wohnung, auf die Dauer von 10 Jahren, ab Bezug.

Bei Nichteinhaltung der Verpflichtung Nachzahlung auf den Bauplatzpreis von derzeit 50 EUR/m<sup>2</sup>.

7. Die Vergaberichtlinien sind auf der Homepage des Amtes Brück ([www.amt-brueck.de/xxx](http://www.amt-brueck.de/xxx)) einzusehen (Rubrik: Gemeinde / Ortsrechts) oder können bei dem Amt Brück angefordert werden.

8. Hiermit erkenne ich / erkennen wir die Vergaberichtlinien an !

Stadt Brück, den

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Bewerber/in

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Ehegatte/Ehegattin/Partner/Partnerin